

# Czernin Verlag



## Herbst 2021

Literatur | Sachbuch

Liebe Leserinnen und Leser!

Die vergangenen Monate waren für uns alle schwierig und belastend. Dennoch hat die Buchbranche, haben auch wir als Verlag, es geschafft, gut durch die corona-bedingte Krise zu kommen. Und dafür möchten wir uns bedanken.

Wir möchten uns bei allen Leser\*innen für ihr Interesse und ihre Treue bedanken und bei allen Buchhändler\*innen für ihren Einsatz und ihren Glauben an uns.

Wir möchten uns aber auch bei allen Journalist\*innen bedanken, die in den letzten Monaten mehr über Bücher und Literatur berichtet haben als je zuvor. Sie haben die Lücken, die durch ausfallende Veranstaltungen, abgesagte Premieren und Konzerte entstanden sind, und den damit einhergehenden Stillstand des Kulturlebens mit Literatur gefüllt. Das hat uns allen sehr geholfen.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Vertreter\*innen, die es trotz aller Widrigkeiten geschafft haben, unsere Programme anzubieten.

Wer oft vergessen wird, sind unsere großartigen Auslieferungen, die es in diesem Jahr unter schwierigsten Umständen geschafft haben, die komplette Buchlogistik aufrechtzuerhalten. Auch ihnen sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Arbeit der Buchhandelsverbände wie dem Hauptverband und dem Börsenverein, die unablässig daran gearbeitet haben, unsere Rahmenbedingungen im Krisenjahr zu verbessern und Bücher und Lesen in der Öffentlichkeit zu einem ständigen Thema zu machen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen aber unsere Autor\*innen, die es in der Krise besonders schwer hatten. Ausfallende Lesungen und abgesagte Messen haben nicht nur zu einem großen Einkommensentfall geführt, sondern auch den Kontakt zum Publikum verhindert. Dass sie alle die Kraft zum Weitermachen gefunden und uns die Treue gehalten haben, freut uns ganz besonders.

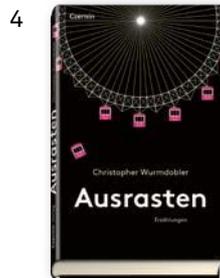
In unserem Herbstprogramm 2021 sehen Sie das Ergebnis all dieser Unterstützung und guten Zusammenarbeit der letzten Monate. Wir sind stolz, Ihnen hier unsere neuen Bücher präsentieren zu dürfen, mit denen wir Sie unterhalten, informieren und herausfordern wollen.

Halten Sie uns und unseren Buchhändler\*innen die Treue, bleiben Sie gesund und haben Sie viel Spaß beim Lesen.

Benedikt Föger  
und das Team des Czernin Verlags



# Inhalt



Christopher Wurmdobler  
**Ausrasten**



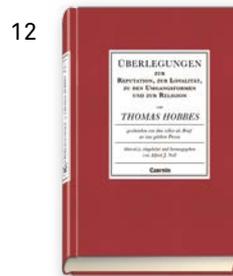
Wolfgang Pennwieser  
**Jeder Mensch ist eine Insel**



Meinhard Rauchensteiner  
**Gegenverkehr**



Peter Payer  
**Auf nach Wien**



Alfred J. Noll (Hg.)  
**Thomas Hobbes**



Margaretha Kopeinig  
**Franz Vranitzky**



ÖGfE (Hg.)  
**30 Ideen für Europa**



Nadia Rapp-Wimberger,  
Christian Rapp  
**Das Fest des Neuen**

# Christopher Wurmdobler

## Ausrasten



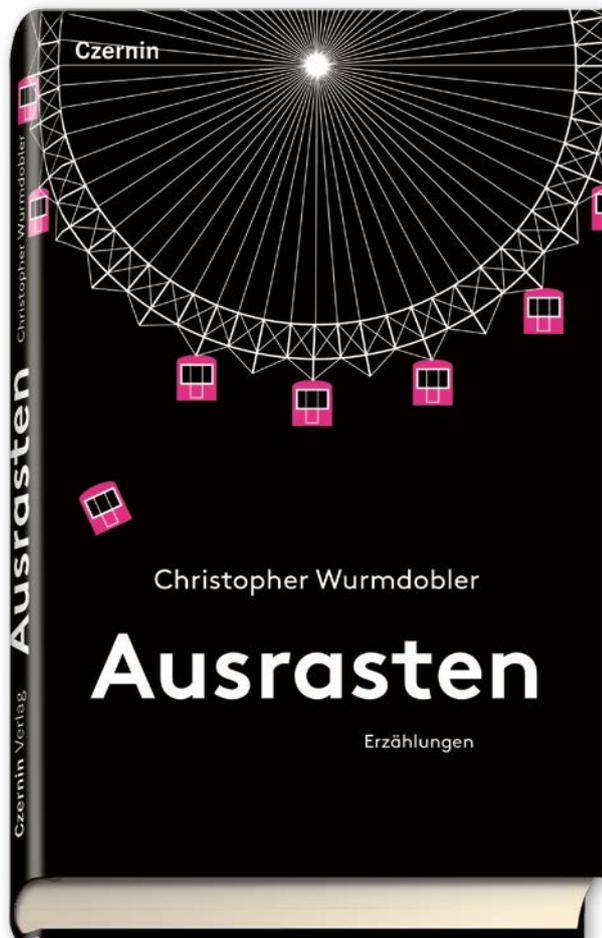
**Eine Operettendiva, eine misanthrope Tierärztin, erfolglose Kuschelkünstlerin, glücklos backende Mütter, schwule Tagediebe und allein reisende Neunjährige: Christopher Wurmdoblers Erzählungen versammeln außergewöhnliche Persönlichkeiten aus Wien, deren größte Gemeinsamkeit die Stadt ist, in der sie leben.**

Tamara fängt etwas mit Toni an. Toni hasst Weihnachten, mag jedoch mit Arnold zur Mitternachtsmette im Stephansdom gehen, weil »die Männer auf der Bühne lustige Kostüme tragen«. Poldi verbindet Sex mit Immobilienbesichtigung, Susanne hasst Kunst, führt aber trotzdem eine Galerie. Kunsthistorikerin Ute berät Susanne fachlich und lässt sich von Tim modisch beraten. Tim verführt Darko und Darko wiederum den schwäbischen Lukas. Eva erwacht im Bett einer Sängerin und Beatrice sorgt dafür, dass überall der Strom ausgeht.

In kurzen und weniger kurzen, aber immer unterhaltsamen Erzählungen nimmt Christopher Wurmdobler seine Leserinnen und Leser mit in das turbulente Leben seiner Figuren.

### **Christopher Wurmdobler,**

geboren 1965 in Freiburg i. Br., studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und war Journalist, u. a. fast 20 Jahre für den *Falter*. Er spielt immersives Theater im 2020 mit einem Nestroypreis ausgezeichneten Ensemble *Nesterval* und lebt als freier Autor in Wien, zuletzt erschienen die Romane »Solo« (2018) und »Reset« (2019).



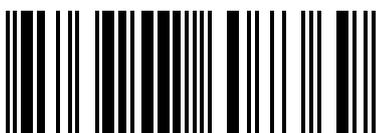
»Wurmdobler hat eine Gabe: Er kann über Menschen schreiben. Weil er sie mag.«

*Sebastian Fasthuber, Falter, über »Solo«*

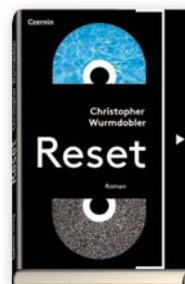
»Christopher Wurmdobler hat mit »Reset« einen witzigen, leicht lesbaren, aber auch sehr tiefsinnigen Roman geschrieben – ein Buch, das nicht zuletzt wegen der tollen Beschreibung der Charaktere sich absolut zu lesen lohnt.«

*ORF Steiermark, über »Reset«*

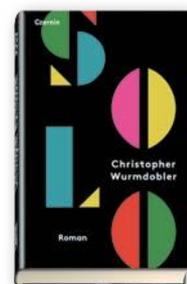
Christopher Wurmdobler  
**Ausrasten**  
 Erzählungen  
 ca. 176 Seiten  
 978-3-7076-0736-9  
 Hardcover mit Schutzumschlag  
 12,5 x 19 cm  
 ca. 20,- Euro  
 25. August 2021  
**Auch als E-Book erhältlich**



#### Christopher Wurmdobler im Czernin Verlag:



**Reset**  
 978-3-7076-0669-0  
 22,- Euro



**Solo**  
 978-3-7076-0630-0  
 20,- Euro

Wolfgang Pennwieser

# Jeder Mensch ist eine Insel

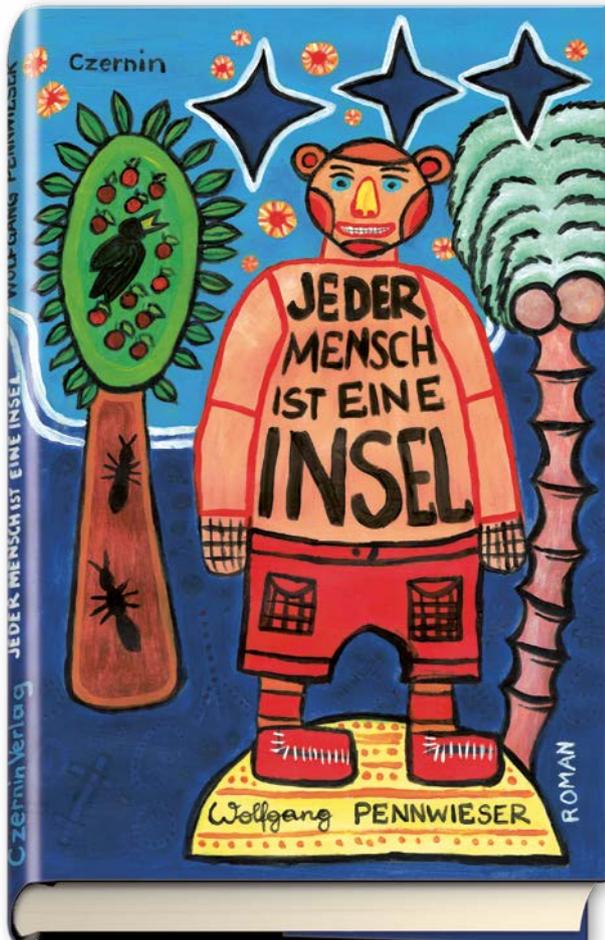


**»Paranoide Schizophrenie« lautet Wallners Diagnose bei seiner Einlieferung in die Psychiatrie. Als die Gesprächstherapie scheitert, wird eine junge Kunsttherapeutin auf ihn aufmerksam. Sie fördert sein bildnerisches Talent und der Außenseiter Wallner wird in der Kunstwelt erfolgreich. Mit Wallners Geschichte erzählt Wolfgang Pennwieser die Entwicklung der Art brut, einer Kunstform von Menschen am Rand der Gesellschaft.**

In der Kleingartensiedlung, in der Wallner lebt, ist er ein Dorn im Auge seiner Nachbarn, die ihn regelmäßig bei der Polizei anzeigen. Denn Wallner entkommt seiner Wahnwelt, indem er die für ihn bedrohlichen Gegenstände bemalt. Sein eigenes Wohnzimmer wird ebenso angestrichen wie Bäume im Garten oder Mistkübel auf der Straße. Wallners Therapeutin und ein Kunstgalerist jedoch erkennen sein Talent und fördern ihn und seine Kunst – nicht zuletzt auch für ihre eigenen Karrieren. Ein einfühlsamer Roman über die Diskriminierung und Einsamkeit psychisch kranker Menschen, aber auch über die Hoffnung, dass durch einen Perspektivenwechsel Veränderung und Wachstum möglich sind.

**Wolfgang Pennwieser,**

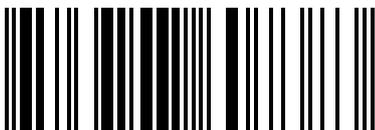
geboren 1975 in Oberösterreich. Studium der Medizin in Innsbruck, Berlin, Wien und Ho Chi Minh City. Seit 2002 Kolumnist beim österreichischen Fußballmagazin *ballesterer*. Wolfgang Pennwieser ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin (Systemische Familientherapie). 2016 erschien sein Romandebüt »Ich und Vater«. [www.pennwieser.at](http://www.pennwieser.at)



Ein feinfühliges  
Roman über die  
Künstler der Art brut

»Pennwieser hat einen  
liebvollen, weitsichtigen  
und humorvollen Roman  
vorgelegt.«  
vienna.at, über »Ich und Vater«

Wolfgang Pennwieser  
**Jeder Mensch ist eine Insel**  
Roman  
ca. 208 Seiten  
978-3-7076-0738-3  
Hardcover mit Schutzumschlag  
12,5 x 19 cm  
ca. 22,- Euro  
25. August 2021  
**Auch als E-Book erhältlich**



Wolfgang Pennwieser im Czernin Verlag:



**Ich und Vater**  
978-3-7076-0571-6  
19,90 Euro

# Meinhard Rauchensteiner

# Gegenverkehr



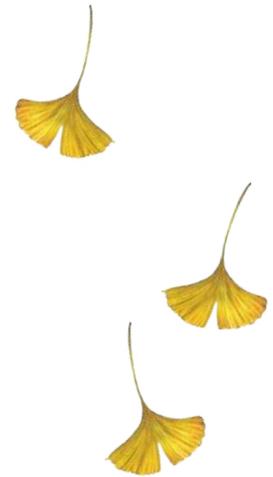
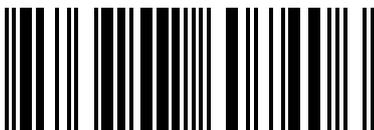
## **Meinhard Rauchensteiner,**

geboren 1970 in Wien, Studium der Philosophie, Theologie, Sprach- und Politikwissenschaft, Geschichte, auf der Angewandten und der Akademie für bildende Künste. Schrieb für die *Frankfurter Hefte* und den *Morgen*. Seither Veröffentlichungen in Tageszeitungen und Periodika. Choreografien im Aktionsradius Wien und dem ORF-Radiokulturhaus. Filmemacher. Bücher: »Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Couch« (2009), »Wie man einen Picasso zersägt« (2010), »Das kleine ABC des Staatsbesuches« (2011, Neuauflage 2020); Filme: »Herbst« (UF diagonale 2017), »Mk. 10,25« (UF diagonale 2019), »Papa Roma« (UF diagonale 2020). Lehrt an der Universität für angewandte Kunst Wien.

**Meinhard Rauchensteiners Miniaturen sind wie bittere und heitere Pillen zugleich. Sie reihen sich in die Riege der Wiener Großautoren der Kleinen Form und schreiben so eine Tradition fort, die man ihnen nicht gleich ansieht. In immer neuen Ansätzen versucht der Autor, Momente festzuhalten, Stimmungen gerecht zu werden oder Gefühlen auf die Schliche zu kommen. Die Sprachbilder zeichnen Alltagssituationen wie Außergewöhnliches, stellen einzelne Wörter in den Fokus, beinhalten Fliegen, Bücher oder Gläser. Der Zauber der Texte liegt jedoch oft im Ungesagten.**



Meinhard Rauchensteiner  
**Gegenverkehr**  
 Miniaturen  
 ca. 144 Seiten  
 978-3-7076-0740-6  
 Softcover  
 11 x 18 cm  
 ca. 16,- Euro  
 22. September 2021  
**Auch als E-Book erhältlich**



## ET, -QUE

Ein Tausendsassa ist das »Und«. Wenn es in der deutschen Sprache einen Alleskönner gibt, dann dieses kleine Wort. Wie ein Libero rast es über das Spielfeld, es ist Vorstopper, verbindet im Mittelfeld, verteidigt dieses oder stürmt zum Tor. Es bestimmt das Tempo im Text und bremst allzu hastende Sätze, sorgt aber auch dafür, dass Fahrt aufgenommen wird; Begründungen führt es ebenso im Schlepptau wie logische Folgerichtigkeit, beherrscht den hohen Ton wie auch das Lapidare. Dabei – und das macht es so charmant, so liebenswert – drängt es sich nicht an die Rampe des Sprechtheaters, plustert sich nicht auf, protzt nicht mit seinem Können und spuckt das Publikum nicht an. Es verweilt lieber im Hintergrund und füllt die Fugen unauffällig auf. Manche Sätze wären zum Stolpern und mancher Sprecher landete auf der Schnauze, ohne die vielfältigen Heilkünste des »Und«. Wie ein besonderer Kleber fügt es noch so entfernte Teile zusammen, schweißt Entferntestes zusammen, auf dass jeder noch so schwere Gedanke ohne abzustürzen getragen werden kann. Freilich, manch einer scheut davor zurück, das »Und« zu substantivieren und ihm Rang und Würde eines Hauptwortes zukommen zu lassen, wie wir es eben taten. Da antworten wir: Na und?

Peter Payer

# Auf nach Wien

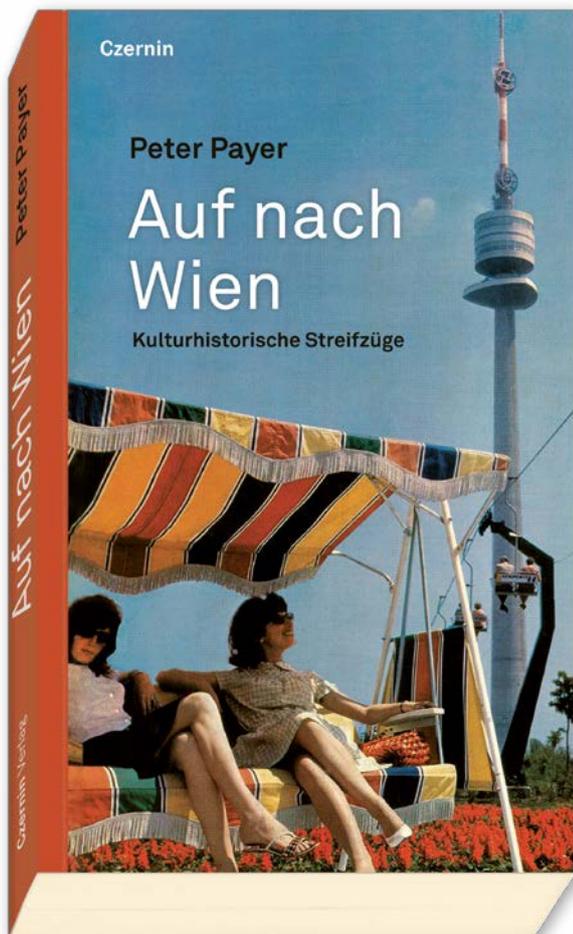


**Von Trinkbrunnen und Leuchttürmen über die ersten Elektrobusse, Warenhäuser und Leuchtreklamen bis hin zum Journalisten Ludwig Hirschfeld und den frühen Feuilletonistinnen von Wien. In »Auf nach Wien« stellt Peter Payer bereits zum vierten Mal bisher wenig beachtete Personen und Alltagsfacetten der Stadt in den Mittelpunkt.**

**Peter Payer,**

geb. 1962, MMag. Dr. phil. Historiker, Stadtforscher und Publizist. Inhaber eines Büros für Stadtgeschichte, Kurator im Technischen Museum Wien. 2019 Conrad-Matschoß-Preis für Technikgeschichte, 2020 Pro-Civitate-Austriae-Preis für Stadtgeschichte. Vorstandsmitglied des Vereins für Geschichte der Stadt Wien und des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung. Zahlreiche Publikationen, zuletzt: »Stille Stadt. Wien und die Corona-Krise« (gem. mit Christopher Mavrič, 2021); »Ludwig Hirschfeld: Wien in Moll. Ausgewählte Feuilletons 1907–1937« (Hg., 2020); »Der Klang der Großstadt. Eine Geschichte des Hörens, Wien 1850–1914« (2018).  
[www.stadt-forschung.at](http://www.stadt-forschung.at)

Die kulturhistorischen Streifzüge führen die Leserinnen und Leser durch ein Wien, das erst durch genaues Hinschauen erfahrbar wird. Ob außergewöhnliche Architektur, akustische Rückzugsorte oder historische Wienbilder. Ob die Wiederentdeckung der Sommerfrische, Autofreiheit in der Innenstadt oder die Stille der Stadt während der Corona-Krise. In rund dreißig Essays stellt der Historiker und Stadtforscher Peter Payer neue Perspektiven und bemerkenswerte Skizzen der Stadt vor, immer auch mit einem Blick in die letzten Jahrhunderte. Er entdeckt bisher Unbekanntes, geht dem »typisch Wienerischen« auf den Grund und erkundet, wie die Weltstadt zu dem geworden ist, was sie heute ist.



»Ein Stadtpaziergang mit Peter Payer ist eine Erlebnisreise durch Raum und Zeit – für alle, die noch ganz bei Sinnen sind.«

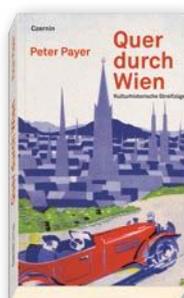
*Peter Blau, Ö1*

»So vielfältig und facettenreich wie die Großstadt selbst sind die Themen dieser fundierten und spannenden Auseinandersetzung mit Wien über die letzten 200 Jahre.«

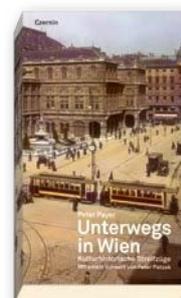
*Die Presse*

Peter Payer  
**Auf nach Wien**  
**Kulturhistorische Streifzüge**  
 Mit einem Vorwort von  
 Wojciech Czaja  
 ca. 264 Seiten  
 978-3-7076-0742-0  
 Softcover  
 13,5 x 21,5 cm  
 ca. 23,- Euro  
 22. September 2021  
**Auch als E-Book erhältlich**

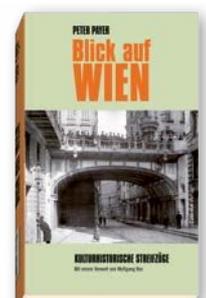
#### Peter Payer im Czernin Verlag:



**Quer durch Wien**  
 978-3-7076-0624-9  
 23,- Euro



**Unterwegs in Wien**  
 978-3-7076-0466-5  
 23,- Euro

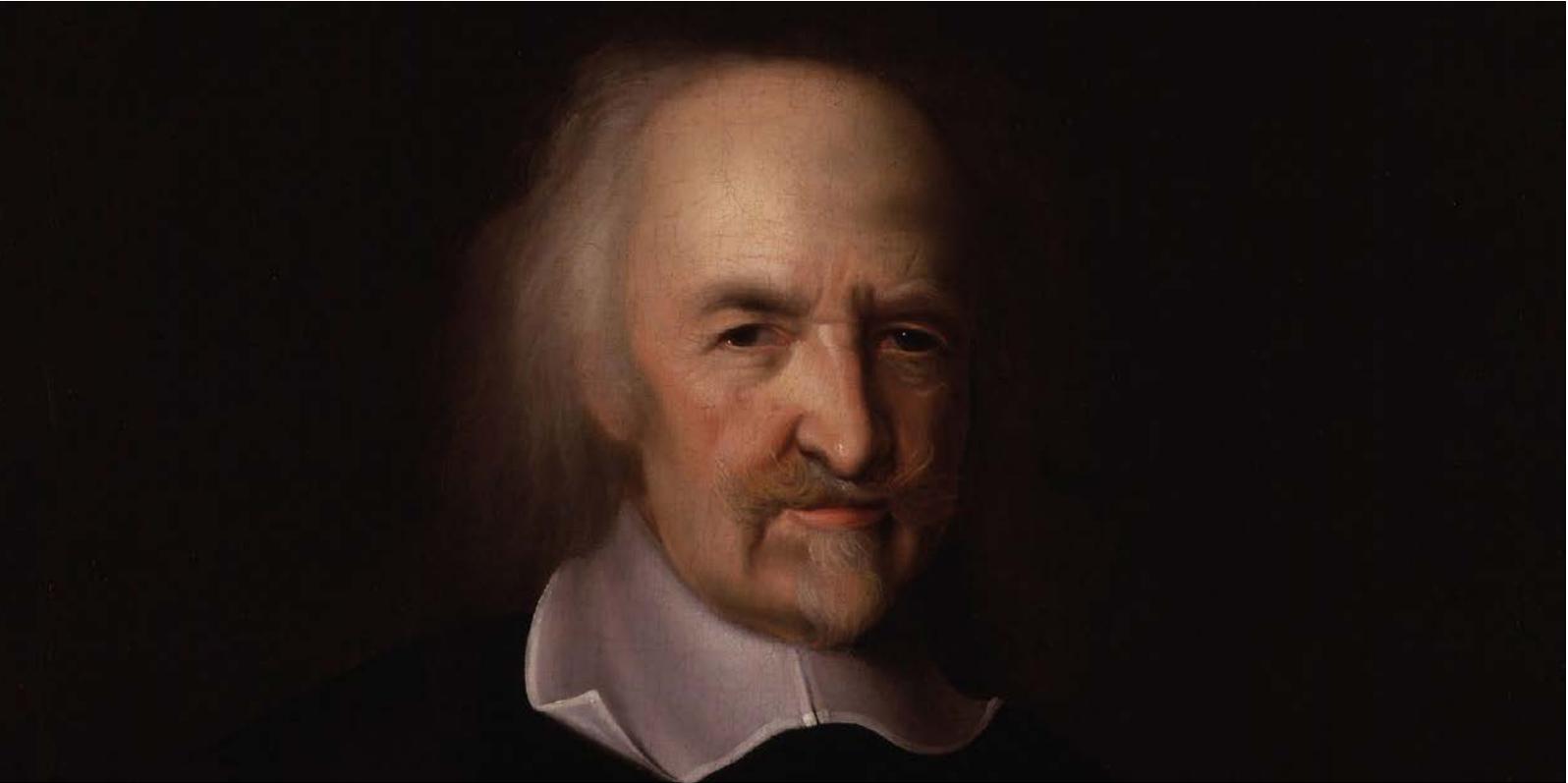


**Blick auf Wien**  
 978-3-7076-0228-9  
 21,40 Euro



**Alfred J. Noll (Hg.)**

# Thomas Hobbes

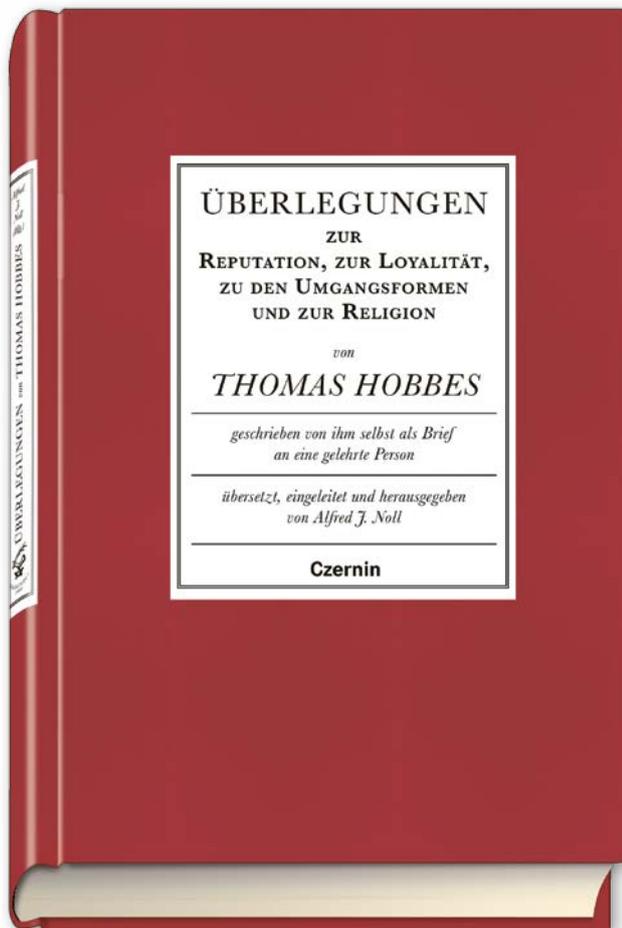


**Der englische Philosoph und Staatstheoretiker Thomas Hobbes gilt als Begründer der absoluten Souveränität – und sein »Leviathan« (1651) ist dafür sprichwörtlich geworden. Vier Jahre nach Erscheinen seines Hauptwerkes präsentierte er eine vermeintliche Lösung für ein unlösbares Problem: die Quadratur des Kreises – der Beginn eines über 25 Jahre andauernden Streits mit dem Mathematiker John Wallis, der erst mit Hobbes' Tod ein Ende findet.**

**Thomas Hobbes,**  
engl. Staatsphilosoph und Mathematiker (1588 bis 1679) ist mit seinem Hauptwerk »Leviathan« (1651) bis heute einer der wichtigsten Vertreter der politischen Philosophie.

**Alfred J. Noll,**  
geboren 1960 in Salzburg, Rechtsanwalt und Univ.-Prof. für Öffentliches Recht und Rechtslehre in Wien. In den Jahren 2017 bis 2019 war er Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat (JETZT). Unter anderem hat er Hobbes' Werk »Menschliche Natur und politischer Körper« (1640) ins Deutsche übertragen.

Mitten in dieser sowohl wissenschaftlichen, politischen als auch persönlichen Auseinandersetzung entstehen Hobbes' »Überlegungen zur Reputation, zur Loyalität, zu den Umgangsformen und zur Religion«, ein Meisterwerk polemischer Essayistik, in der er Stellung nimmt zu seinen grundlegenden Gedanken über die Staatstheorie. Die »Überlegungen« entstehen bereits kurz nach der Restauration der britischen Monarchie 1660, werden jedoch erst posthum veröffentlicht und zeugen auch heute noch von einem modernen Demokratieverständnis. Alfred J. Noll übersetzt Hobbes' »Überlegungen« anlässlich des 370. Geburtstages des »Leviathan« erstmalig ins Deutsche und macht so ein Stück Wissenschaftsgeschichte zugänglich.



**Erstmals ins  
Deutsche übertragen**

Alfred J. Noll (Hg.)

**Thomas Hobbes**

**Überlegungen zur Reputation,  
zur Loyalität, zu den Umgangs-  
formen und zur Religion**

übersetzt, eingeleitet und her-  
ausgegeben von Alfred J. Noll

ca. 112 Seiten

978-3-7076-0744-4

Hardcover, Leineneinband  
mit Leseband

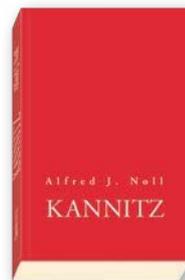
11 x 18 cm

ca. 20,- Euro

25. August 2021

**Auch als E-Book erhältlich**

**Alfred J. Noll im Czernin Verlag:**



**Kannitz. Eine Parabel**

978-3-7076-0435-1

18,90 Euro



**Kein Anwalt für Antigone!**

978-3-7076-0260-9

24,80 Euro



# Margaretha Kopeinig

# Franz Vranitzky

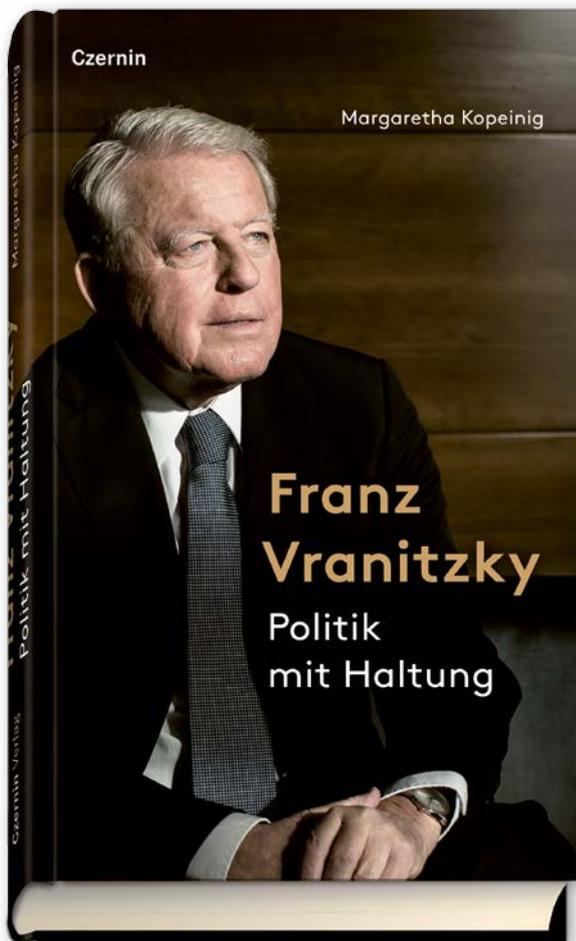


**Innen- und außenpolitische Spannungen begleiten Franz Vranitzkys politische Karriere. Als Bundeskanzler der Republik Österreich (1986–1997) kämpft er mit viel Diplomatie, inhaltlicher Kompetenz und persönlichem Engagement für ein angesehenes Österreich.**

## **Margaretha Kopeinig,**

Mag., Dr., MA, Studium der Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte in Wien und Bogotá. Von 1992 bis Februar 2019 *Kurier*-Redakteurin und Korrespondentin in Brüssel. Ab März 2019 EU-Koordination und internationale Kontakte für die Burgenländische Landesregierung; Chefredakteurin des Magazins *Burgenland kompakt*. Zahlreiche Veröffentlichungen und Preise.

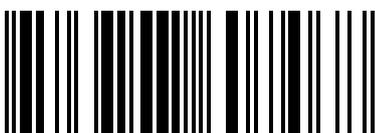
Vranitzkys Kanzlerjahre beginnen turbulent: die Übernahme der FPÖ durch Jörg Haider, die noch 1986 zu Neuwahlen führt, die Waldheim-Affäre mit internationalen Auswirkungen und die EU-Beitrittsverhandlungen. Durch das Eingestehen der österreichischen Mitschuld an den Nazi-Verbrechen trägt Vranitzky zu einem neuen Geschichtsbewusstsein bei. Als überzeugter Antifaschist tritt er noch heute gegen Antisemitismus und Rassismus auf und mahnt vor autoritären Systemen sowie dem Abbau des Rechtsstaates und der Demokratie in Europa. Margaretha Kopeinig spricht mit dem Sozialdemokraten über die großen Grundsatzfragen seines Lebens und seiner politischen Laufbahn: die Abkehr vom Opfer-Mythos, der Weg in die EU und soziale Gerechtigkeit. Franz Vranitzky ist überzeugt davon, dass Politik selbst in Krisensituationen Haltung bewahren muss – heute immer noch hochaktuell.



»Franz Vranitzky – eine Schlüsselfigur im heutigen Europa, ein Zentraleuropäer, der global denkt. Ein Mann, der aus der Arbeiterklasse stammt und diese nicht vergessen hat.«

*Paavo Lipponen, Ministerpräsident der Republik Finnland, 1995, Laudatio Karlspreis*

Margaretha Kopeinig  
**Franz Vranitzky**  
**Politik mit Haltung**  
 ca. 208 Seiten  
 978-3-7076-0746-8  
 Hardcover  
 13,5 x 21,5 cm  
 ca. 25,- Euro  
 22. September 2021  
**Auch als E-Book erhältlich**



#### Margaretha Kopeinig im Czernin Verlag:



**Merde alors!**  
**Jean Asselborn – eine politische Biografie**  
 978-3-7076-0711-6  
 25,- Euro



**Martin Schulz – vom Buchhändler zum Mann für Europa**  
 Die Biografie  
 978-3-7076-0584-6  
 22,90 Euro



**Jean-Claude Juncker**  
**Der Europäer**  
 978-3-7076-0508-2  
 24,90 Euro

# Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

## 30 Ideen für Europa

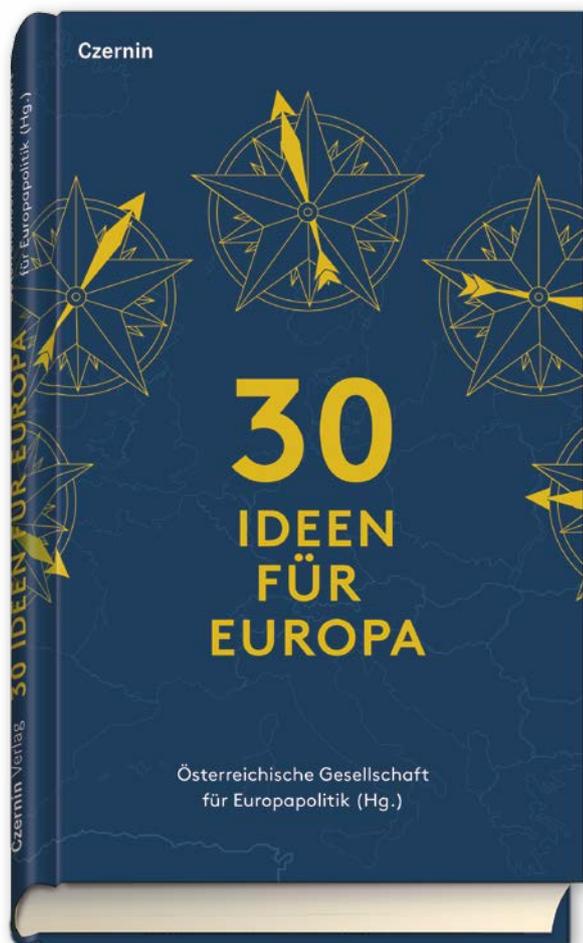


**Wie geht es mit der Europäischen Union weiter? Wie werden die gesundheitspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie bekämpft? Wer findet Antworten auf die Klimakrise und wie können die Chancen der Digitalisierung genutzt werden?**

Ob Bildung, die globale Positionierung der Union oder die Gesundheitskrise: Die Europäische Union steht vor umfassenden Herausforderungen. Nicht nur der Umgang mit Migration und der Schutz der EU-Außengrenzen haben zu immer stärkeren Differenzen zwischen den Mitgliedsstaaten geführt. Auch die unterschiedliche Auslegung von Rechtsstaatlichkeit und Grundwerten macht deutlich: Es braucht dringend neue, gesamteuropäische Impulse. »30 Ideen für Europa« versammelt spannende Kommentare von je 15 Autorinnen und Autoren unterschiedlichster Fachrichtungen und Hintergründe, die ihre Vorstellungen für eine vielfältige Zukunft der EU skizzieren.

### **Österreichische Gesellschaft für Europapolitik**

Die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik wurde 1991 gegründet. Als parteipolitisch unabhängiger Verein auf sozialpartnerschaftlicher Basis informiert sie über die EU-Integration, analysiert aktuelle Entwicklungen und steht für einen offenen Dialog über europapolitische Fragen und deren Relevanz für Österreich.



### Mit Beiträgen von:

Barbara Blaha  
Mercedes Echerer  
Hannah M. Lessing  
Corinna Milborn  
Harald Mahrer  
Gerhard Mangott  
Martin Selmayr  
Andreas Treichl  
u. a.

ÖGfE (Hg.)

#### **30 Ideen für Europa**

ca. 160 Seiten

978-3-7076-0749-9

Hardcover

13,5 x 21,5 cm

ca. 20,- Euro

22. September 2021

**Auch als E-Book erhältlich**



# Nadia Rapp-Wimberger und Christian Rapp

## Das Fest des Neuen



Die erste Wiener Messe wird im Herbst 1921 eröffnet. Über 4000 Aussteller präsentieren ihre neuesten Erzeugnisse – und die ganze Stadt ist ihre Bühne. »Das Fest des Neuen« erzählt die außergewöhnliche Entwicklung der Messe Wien, die eng mit der politischen und ökonomischen Geschichte der Stadt verknüpft ist.

### **Nadia Rapp-Wimberger,**

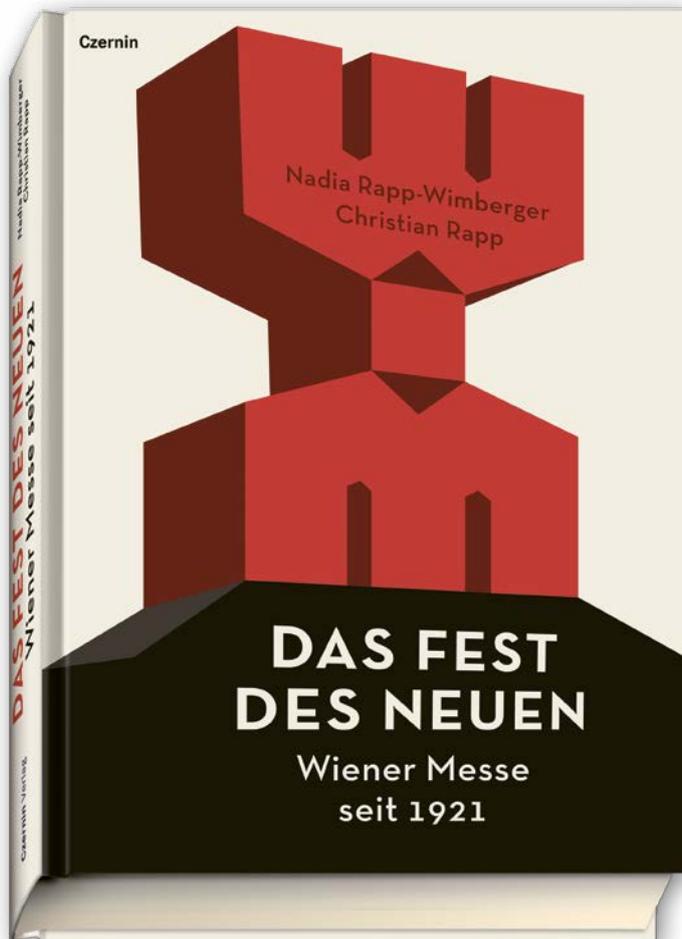
geboren in Paris, Kuratorin und Autorin. Realisierung von Ausstellungs- und Museumsprojekten im In- und Ausland. Zahlreiche Publikationen zu Wirtschafts- und Tourismusgeschichte. Mehrere Projekte erhielten Preise und Auszeichnungen.

### **Christian Rapp,**

geboren in Wien, Kulturwissenschaftler und Ausstellungsmacher. Ausstellungen und Publikationen zu Stadt-, Tourismus- und Wirtschaftsgeschichte. Seit 2018 wissenschaftlicher Leiter des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich.

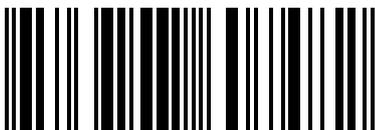
Die besten Grafiker gestalten ihre Plakate, renommierte Architekten planen Pavillons und Spezialausstellungen, die in der ganzen Stadt gezeigt werden. Ende des 20. Jahrhunderts gewinnt die Wiener Messe für die Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung: Aus dem Messepalast wird das Museumsquartier, im Wiener Prater entsteht ein völlig neues Areal, die »Messe neu«, und auf einem Teil des Geländes wird der spektakuläre WU-Campus errichtet. Seit dem Jahr 2000 ist Reed Exhibitions als Exklusivbetreiber der Messe Wien Veranstalter der größten und bekanntesten Messen und Kongresse in Wien.

Der bilderreiche Rundgang führt die Leserinnen und Leser zu den Höhepunkten der Wiener Messe und bietet einen Ausblick in ihre Zukunft.



Ein bilderreicher  
Rundgang durch  
die Geschichte  
der Messe Wien

Nadia Rapp-Wimberger,  
Christian Rapp  
**Das Fest des Neuen**  
**Wiener Messe seit 1921**  
zahlreiche Abbildungen  
ca. 208 Seiten  
978-3-7076-0748-2  
Hardcover  
20 x 27 cm  
ca. 30,- Euro  
22. September 2021



**Renate Welsh**

# Die alte Johanna

»Das Buch ist ein ganz wesentliches Stück österreichischer Erinnerungskultur.«

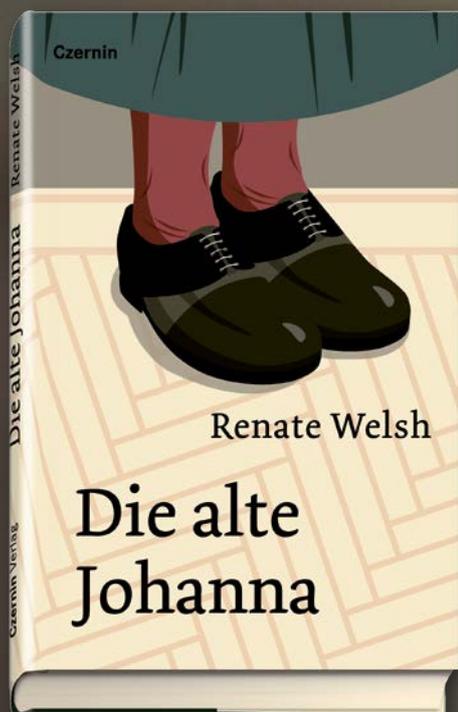
*Heidi Lexe, Stube, orf.at*

»Renate Welshs Bücher spenden Trost, zeigen Auswege auf, bringen einen zum Lachen, aber verklären die Welt nicht.«

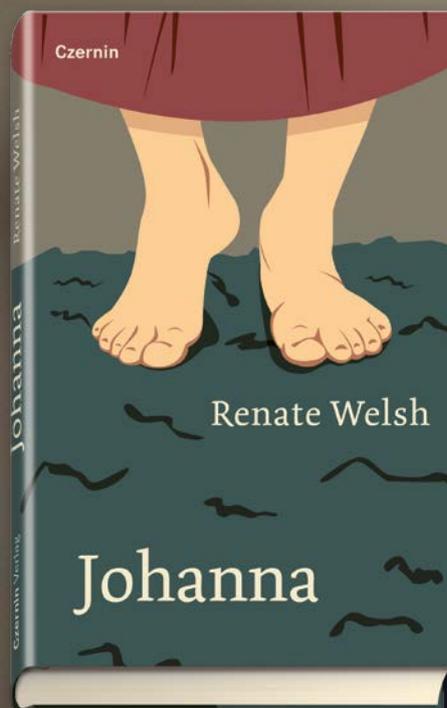
*Stefanie Panzenböck, Falter*

»Die alte Johanna« ist voller Poesie, aber auch voller Politik. Ein herausragendes Buch, das alle Sinne anregt.«

*Katja Gasser*



Renate Welsh  
**Die alte Johanna**  
978-3-7076-0724-6  
20,- Euro

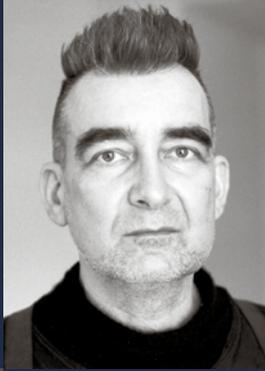


Renate Welsh  
**Johanna**  
978-3-7076-0722-2  
23,- Euro





# Ein Plädoyer für die Poesie



Michael Stavaric



Andrea Grill



Isabella Feimer



Hanno Millesi



Petra Pluk



Katharina J. Ferner



Martin Piekar



Nancy Hüniger



Tanja Raich



Julia Wiltmann



Helga Locher



Helene Proibl



Barbara Rieger

**Michael Stavarič**

# zu brechen bleibt die See

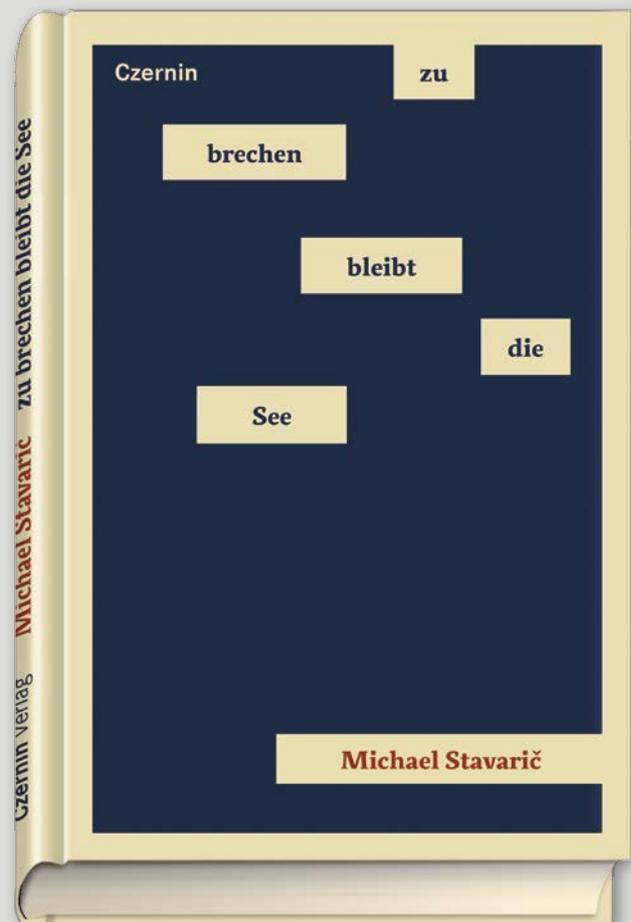
**Ein Plädoyer  
von Michael Stavarič**

**Weitergesponnen von:**

Isabella Feimer  
Katharina J. Ferner  
Andea Grill  
Nancy Hüngrer  
Helga Locher  
Hanno Millesi  
Martin Piekar  
Petra Piuk  
Helene Proißl  
Tanja Raich  
Barbara Rieger  
Julia Willmann

Mit Poesie lässt sich dem Wahnsinn unseres Alltags keinesfalls adäquat begegnen – oder vielleicht doch? Ist nicht das Negieren einer Sinnhaftigkeit von Poesie der einzige Weg, ihr gleichzeitig die ultimative Liebeserklärung zu machen? Die Bankrotterklärungen in unserer Welt sind mannigfaltig, das Leben scheint längst unverständlich. Umso wichtiger wird die Botschaft der Poesie:

**Wir sind Sprache.  
Wir sind Erinnerung.  
Wir sind Kritik.**

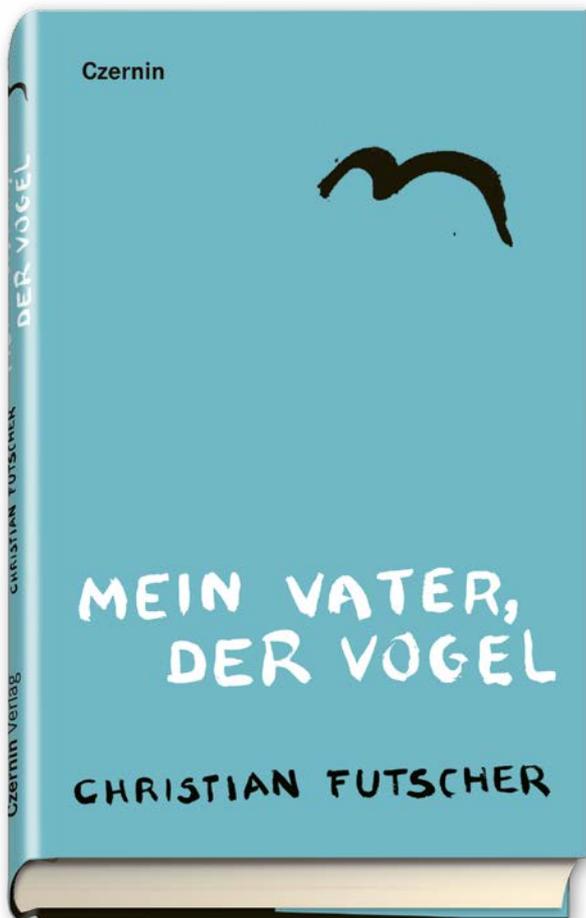


Michael Stavarič  
**zu brechen bleibt die See**  
978-3-7076-0730-7  
20,- Euro



**Christian Futscher**

# Mein Vater, der Vogel



»Christian Futscher hat ein Vaterbuch geschrieben, das herausleuchtet, das beglückt, ohne verklären zu wollen. Weit mehr als eine Versammlung vergnüglicher Anekdoten, sondern eine Liebeserklärung an den Eigenwillen aller Sonderlinge.«

*Gallus Frei-Tomic, Literaturblatt*

»Das ist wohl eines der lustigsten, rührendsten, verrücktesten, innigsten und allerschönsten Vater-Sohn-Bücher überhaupt!«

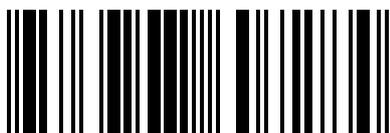
*Buchhandlung Oechsli Buch & Papier*

Christian Futscher  
**Mein Vater, der Vogel**

Roman  
112 Seiten  
978-3-7076-0728-4  
Hardcover mit Schutzumschlag  
12,5 x 19 cm  
20,- Euro

Bereits erschienen

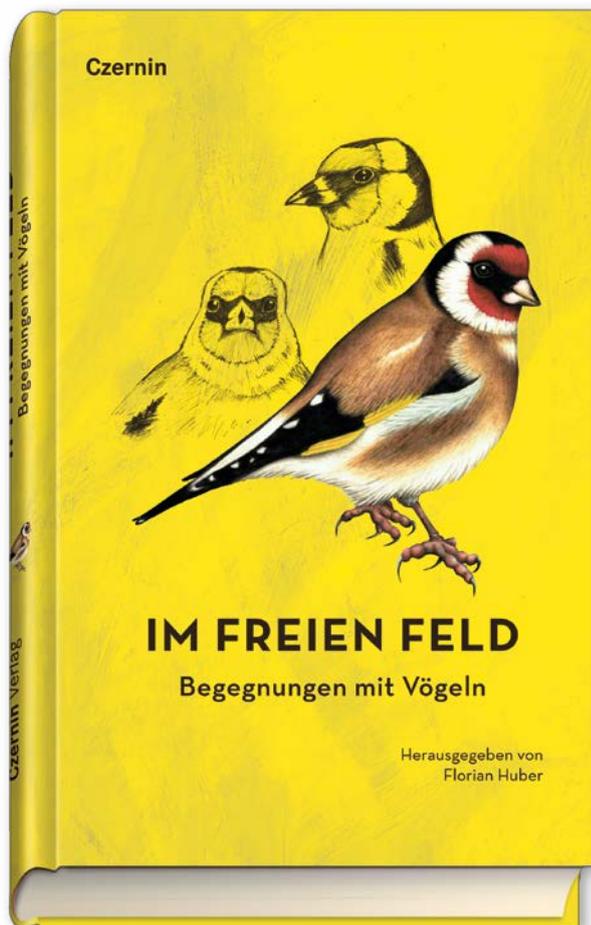
**Auch als E-Book erhältlich**



**Mit Witz und Ironie erzählt Christian Futscher von berührenden und unvergesslichen Momenten aus dem Alltag einer dreiköpfigen Familie – und von einer ganz besonderen Vater-Sohn-Beziehung, die nachhaltig berührt. Eine Hommage an einen Vater, der manchmal mehr Kind ist als sein Sohn.**

Florian Huber (Hg.)

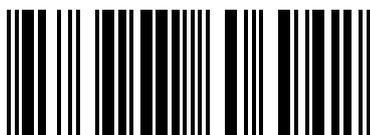
# Im freien Feld



Reale und fiktive  
Begegnungen mit Vögeln  
im freien Feld zwischen  
Wissenschaft, Literatur  
und Kulturgeschichte

Elizabeth Bishop  
Peter Handke  
Hermann Hesse  
James Joyce  
Karl Ove Knausgård  
Brigitte Kronauer  
Selma Lagerlöf  
Katherine Mansfield  
Sylvia Plath  
Henry David Thoreau  
Robert Walser  
u. a.

Florian Huber (Hg.)  
**Im freien Feld**  
**Begegnungen mit Vögeln**  
176 Seiten  
978-3-7076-0694-2  
22,- Euro  
Bereits erschienen  
**Auch als E-Book erhältlich**



Mit der Schönheit ihres Gesangs und der Fähigkeit zum Fliegen, ihrem prächtigen Federkleid und vielschichtigen Sozialverhalten faszinieren Vögel seit jeher ihre zahllosen Bewunderer, die »Im freien Feld« zu Wort kommen. Am Festland und auf hoher See, zu ebener Erde und in der Luft, an menschenverlassenen Orten und inmitten der Großstadt, im eigenen Garten und am Wegrand machen Erzählungen aus dem Leben der Vögel neben ihrer natur- und kulturgeschichtlichen Dimension auch ihre aktuelle Gefährdung erfahrbar. Die Texte historischer und heutiger Vogelbeobachterinnen formulieren ein eindringliches Plädoyer für das Studium der Vogelwelt und den Erhalt ihrer Vielfalt.



# Bestellen Sie unsere neuen Postkarten und Tragetaschen für den Buchhandel!

Sprechen Sie mit Ihren Vertretern über gesonderte Werbemittelkonditionen!



**Postkartenset »Im freien Feld«**  
 Hochwertiger Kunstdruck  
 12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro  
 Werbemittelnummer Morawa: 978-3-7076-99991  
 Werbemittelnummer Prolit: 95551

**Tragetaschen**  
 50 Stück / 10,- Euro  
 Werbemittelnummer Morawa: 978-3-7076-99981  
 Werbemittelnummer Prolit: 93998

## Czernin Verlag

Kupkagasse 4  
A-1080 Wien  
Tel. +43/(0)1/403 35 63  
Fax +43/(0)1/403 35 63-15  
office@czernin-verlag.com  
www.czernin-verlag.com



## Impressum

**Verleger und Geschäftsführung**  
Benedikt Föger  
foeger@czernin-verlag.com

**Presse und Vertrieb**  
Karl Bichler  
bichler@czernin-verlag.com

**Lektorat**  
Hannah Wustinger  
wustinger@czernin-verlag.com  
Florian Huber  
huber@czernin-verlag.com

**Produktion**  
Mirjam Riepl  
riepl@czernin-verlag.com

---

## Österreich

### Auslieferung

**Mohr Morawa**  
Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel. +43/(0)1/680 14-0  
Fax +43/(0)1/688 71-30  
Bestellservice:  
Tel. +43/(0)1/680 14-5  
bestellung@mohrmorawa.at  
www.mohrmorawa.at

### Vertretung

Wien, Niederösterreich,  
Burgenland:  
**Michael Orou**  
Kegelgasse 4 / 14  
A-1030 Wien  
Tel. +43 / (0)1 / 505 69 35  
Fax +43 / (0)1 / 505 69 35  
michael.ourow@mohrmorawa.at

Oberösterreich, Salzburg,  
Tirol, Steiermark, Kärnten,  
Vorarlberg, Südtirol:  
**Thomas Rittig**  
Stefan-Zweig-Straße 6  
A-4600 Wels  
Tel. +43/(0)7242/290 84  
Fax +43/(0)7242/290 84  
Mobil +43/(0)664/391 28 32  
thomas.rittig@mohrmorawa.at

## Deutschland

### Auslieferung

**ProLit Verlagsauslieferung GmbH**  
Siemensstraße 16  
D-35463 Fernwald-Annerod  
Tel. +49/(0)641/943 93-25  
Fax +49/(0)641/943 93-89  
Christiane Schweiker  
c.schweiker@prolit.de



### Vertretung

Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen, Hessen:  
**Regina-Maria Vogel**  
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Nieder-  
sachsen, Nordrhein-Westfalen,  
Schleswig-Holstein:  
**Christiane Krause**  
krause@buero-indiebook.de

Bayern, Baden-Württemberg,  
Rheinland-Pfalz, Saarland:  
**Michel Theis**  
theis@buero-indiebook.de

Alle Gebiete:  
**c/o büro indiebook**  
Tel. +49/(0)8141/30 89 389  
Fax +49/(0)8141/30 89 388  
www.buero-indiebook.de

---

## AutorInnenfotos

Julia Fuchs: S. 4  
Katharina R.-Fröschl: S. 6  
Matthias Koslik: S. 8  
John Michael Wright, Wikicommons: S. 12  
Christopher Mavrič: S. 21

### AutorInnenfotos S. 22:

Michael Stavarič © Bogenberger Autorenfotos  
Isabella Feimer © Manfredo Weihs  
Katharina J. Ferner © Mark Daniel Prohaska  
Andrea Grill © L. E. L. Rajjmann  
Nancy Hüniger © Felix Wilhelm  
Helga Locher © Carsten Büttner  
Hanno Millesi © Jens Preusse

Martin Piekar © Martin Pierkar  
Petra Piuk © Detailsinn  
Helene Proißl © Josefin M. C. Sternbauer  
Tanja Raich © Kurt Fleisch  
Barbara Rieger © Alain Barbero  
Julia Willmann © Christine Fenzl

### Fotos und Abbildungen

Mirjam Riepl: Cover, S. 9  
Sammlung Peter Payer: S. 10  
Franz Baldauf: S. 14  
Europakarte – FreeVector: S. 16  
Archiv der Messe Wien: S. 18, 19  
Raoul Heinrich Francé: S. 28



@czerninverlag



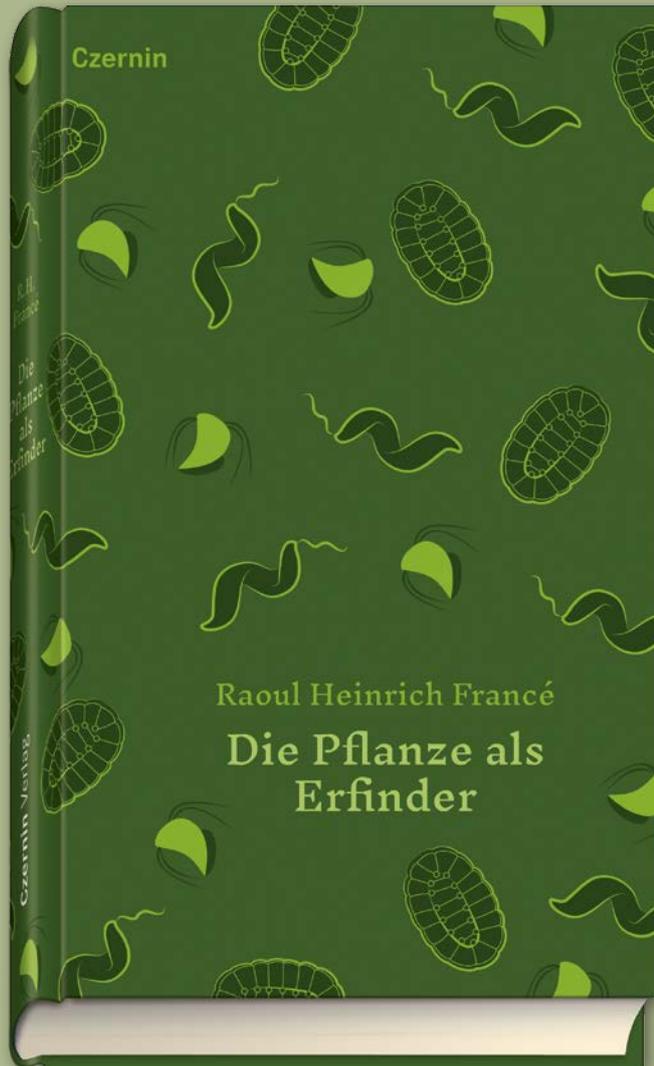
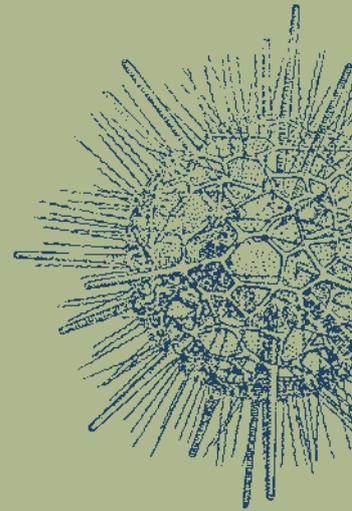
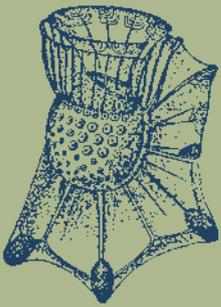
@czerninverlag



facebook.com/czernin.verlag

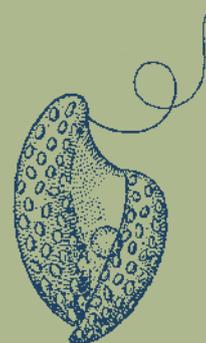
Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunst-  
förderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur,  
öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

# Pflanzen als Wegbereiter der Technik



»Die Biotechnik  
ist der Gipfel  
der Technik  
überhaupt!«

*Raoul Heinrich Francé*



Raoul Heinrich Francé  
**Die Pflanze als  
Erfinder**  
Mit einem Nachwort  
von Ille C. Gebeshuber  
978-3-7076-0734-5  
20,- Euro

